

reacha®



Bedienungsanleitung



Scan mich, und du kommst
zur Videoanleitung!

<https://bit.ly/reacha-de-manual>



Wir freuen uns sehr, dass Du Dich für einen Handwagen und Fahrradanhänger von **reacha.de** entschieden hast. Unser in Bayern gefertigter Rahmen und auch die anderen Teile unserer Produkte haben wir mit Sorgfalt entwickelt, um Dir eine bestmögliche Handhabung und lange Haltbarkeit zu gewährleisten. Damit Du auch lange Freude damit hast und Dich und andere bei der Verwendung nicht gefährdest, lies Dir bitte vor dem ersten Gebrauch, die folgende Bedienungsanleitung aufmerksam durch.

Solltest Du den Anhänger im Straßenverkehr benutzen, bitte beachte, dass sich die gesetzlichen Bestimmungen zum Gebrauch von Fahrrädern und Fahrradanhängern in den einzelnen Ländern unterschiedlich sind. Bitte halte Dich an die Gesetze und verhalte Dich rücksichtsvoll gegenüber den anderen Verkehrsteilnehmern.

Viel Spaß mit Deinem reacha,

Dein reacha Team

INHALT	Seite
1. Beschreibung	04
2. Vor dem ersten Gebrauch	06
3. Auspacken und Erstmontage	10
4. Transport und Aufbewahrung	22
5. Zubehör	25
6. Anforderungen im Straßenverkehr	32
6. Wartung, Pflege und Entsorgung	33
7. Technische Daten	34
8. Garantie- und Gewährleistung	35
9. Impressum	36



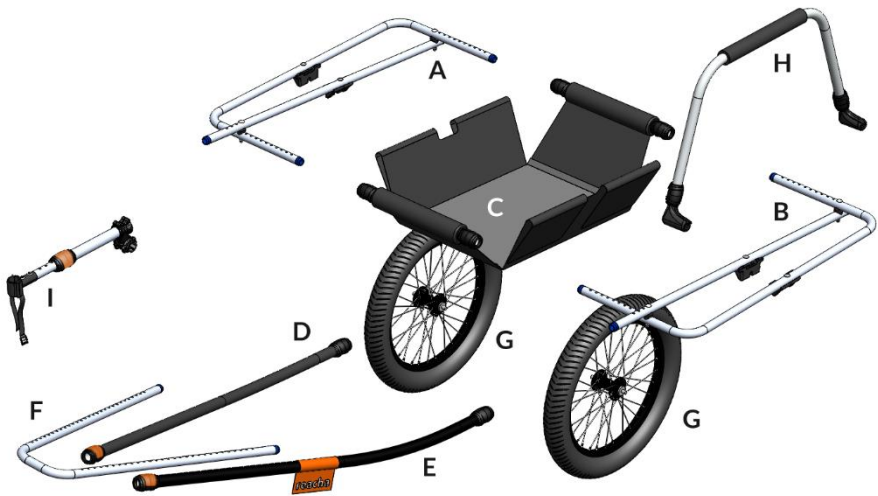
KEINE PERSONENBEFÖRDERUNG

reacha Lastenanhänger sind nicht für die Beförderung von Personen, insb. nicht für Kinder, entwickelt worden und auch nicht dafür zugelassen!

BESCHREIBUNG

Diese Betriebsanleitung bezieht sich auf Produkte und Zubehör der Serie „reacha“, mit den folgenden Produktpaketen: *reacha DIY*, *reacha CITY*, *reacha SPORT*, *reacha XL* und *reacha PRO*.

Bestandteile



A	Mainframe - Radrahmen re.	F	Deichsel-Verlängerung
B	Mainframe - Radrahmen li.	G	Laufräder, je 2
C	Trunk (=textile Ladefläche) mit zwei Verbindungsrohren	H	Bow (=Ladebügel)
D	Deichselholm - rechts	I	Bike-Connector
E	Deichselholm - links		

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Reacha ist ein Lastenanhängen für den Handbetrieb. Mithilfe des optionalen Bike-Connectors kann er auch als Fahrradanhänger genutzt werden.

Alle Produktpakete sind unter Beachtung dieser Anleitung bei Tage auf Straßen und befestigten Wegen zum Transport von Lasten, als Handwagen oder ggf. als Fahrradanhänger bestimmt. Produktpakete mit dem Laufradsatz *beach 20" fat* sowie das Produktpaket *reacha PRO* können darüber hinaus auch auf leicht unbefestigten Wegen und auf Sand eingesetzt werden. Eine Beförderung von Tieren darf nur mit einem ausreichend gesichertem und für den Transport von Tieren vorgesehenen Aufbewahrungsbehältnis erfolgen.

	Fahrradanhänger	Handwagen
Zulässiges Gesamtgewicht (Anhängen + Beladung)	45 kg	65 kg
Maximale Zuladung (Beladung)	35 kg	60 kg
Stützlast an der Deichsel	1 bis 7,5 kg	n.a.

Bei einer Benutzung als Fahrradanhänger bei schlechten Sichtverhältnissen, in der Dämmerung oder bei Nacht, muss die Beleuchtung nach den Gesetzen und Regeln des Straßenverkehrs des jeweiligen Landes, in dem er benutzt wird, nachgerüstet werden.

Keine Verwendung für ...

Jegliche Verwendung, die nicht im oberen Abschnitt aufgeführt ist, ist unzulässig und erfolgt auf eigene Gefahr. Dies umfasst insb. die Verwendung zum Transport von Personen. Gewerbliche Nutzung, Überladung, zu hohe Geschwindigkeiten (höher als 20 km/h), nicht ordnungsgemäße Beseitigung von Mängeln und Benutzung auf unbefestigten Wegen (mit Ausnahme der Laufräder *beach 20" fat* und des *reacha Pro*) sind nicht erlaubt.

VOR DEM ERSTEN GEBRAUCH

Reacha dürfen nicht als Anhänger für motorisierte Fahrzeuge wie Mopeds, Mofas und Motorräder benutzt werden. Eine Verwendung mit Elektrorädern ist nur mit sog. Pedelecs mit Trittkraftunterstützung (max. 25 km/h) zulässig.

Die Haftung von good goods tegernsee GmbH für Schäden, die durch Nichteinhaltung dieser Vorgaben entstehen, ist ausgeschlossen.

VOR DEM ERSTEN GEBRAUCH

Symbole und Warnungen



WARNUNG !

Dieses Symbol bedeutet eine mögliche Gefahr für Dein Leben oder Deine Gesundheit, wenn den entsprechenden Handlungsanweisungen nicht gefolgt wird bzw. wenn entsprechende Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden.



VORSICHT !

Dieses Symbol weist auf drohende Schäden für das Produkt oder die Umwelt hin, falls entsprechende Handlungsaufforderungen nicht befolgt werden.

HINWEIS

Dieses Symbol gibt Informationen, über die Handhabung des Produkts oder Teile der Bedienungsanleitung, auf die besonders aufmerksam gemacht werden soll.

Klemmgefahr

Beim Zusammensetzen und Zerlegen des Anhängers besteht an den beweglichen Teilen und den Snap-Locks Klemmgefahr für Finger und Hände.

Be- und Entladung

Transportiere niemals ungesicherte Ladung. Stelle sicher, dass die Ladung nicht mit den Laufrädern in Berührung kommt, es besteht die Gefahr, dass deine Ladung durch die Reibung der Laufräder beschädigt wird.

Achte auf eine gleichmäßige Gewichtsverteilung bei der Be- und Entladung. Zu viel Gewicht auf der Deichsel belastet die Deichsel und ggf. den Bike-Connector zu stark. Zu viel Gewicht hinten verschiebt den Schwerpunkt nach hinten und es besteht Kippgefahr. Achte auch darauf den Anhänger nicht zu hoch zu beladen, auch hier besteht umso mehr Kippgefahr, je höher Du den Hänger belädst.

Vor jeder Fahrt

Überprüfe vor jeder Fahrt:

- Den festen Sitz der Laufräder
- Korrekter Reifendruck der Laufräder (siehe Angabe Reifenhersteller)
- Alle Snap-Locks fest eingerastet
- Richtige Sicherung der Ladung
- Ggf. sichere Befestigung des Bike-Connector am Zugfahrrad
- Ggf. einwandfreie Funktion der Bremsen des Zugfahrrads

Anforderungen an den Fahrradfahrer

Informiere Dich über die gesetzlichen Bestimmungen des Landes oder der Region, in dem/ in der Du den Reacha einsetzen willst.

Reacha ist ein ungebremster Anhänger. Je leichter Fahrrad und Fahrer sind, desto höher ist die Gefahr, dass der beladene Reacha das Hinterrad des Fahrrades zum Ausbrechen bringt.

Kinder unter 16 Jahren dürfen keinen Fahrradanhänger nutzen.

Anforderungen an das Zugfahrrad

Das Zugfahrrad muss vom Hersteller für die Verwendung mit Lastenanhängern zugelassen sein. Außerdem muss es in einem technisch einwandfreien Zustand sein und dem Stand der Technik entsprechen.

Überprüfe vor jeder Fahrt, dass die Bremsen des Fahrrads einwandfrei funktionieren.

Allgemeine richtige Fahrweise

Befahre Bordsteinkanten und Unebenheiten mit minimaler Geschwindigkeit. Gerade bei unbeladenem Hänger besteht eine erhöhte Kippgefahr. Sollte der Hänger kippen, kann es zu Unfällen mit lebensgefährlichen Folgen kommen.

Befahre niemals Treppen oder Rolltreppen mit deinem Hänger.

Richtige Fahrtweise als Fahrradanhänger

Wenn Du den reacha als Fahrradanhänger nutzt, mache Dich am Anfang auf unbefahrenem ruhigen Gelände ohne Beladung mit dem Hänger, seinem Fahrverhalten und seinen Dimensionen vertraut.

Bei Nässe verlängert sich der Bremsweg Deines Gespanns.

Fahre in Kurven nur mit Schrittgeschwindigkeit. Insb. bei Pedelecs unterschätzt man oft die Geschwindigkeit. Bei zu hohen Geschwindigkeiten in Kurven kann der Anhänger wegen der Fliehkraft aus der Kurve getragen werden, umkippen und sogar das Fahrrad mit umreißen. Dies kann zu lebensgefährlichen Verletzungen und Beschädigungen an Anhänger und Fahrrad führen.

Bei Gefällen verringere Deine Geschwindigkeit. Bei zu hoher Geschwindigkeit kann der reacha ins Schleudern geraten, was zu Unfällen mit lebensgefährlichen Folgen führen kann. Lass bei längeren Abfahrten zwischendurch die Bremsen Deines Fahrrads abkühlen.

Achte darauf, dass auch andere Nutzer des Anhängers sich vorher die Bedienungsanleitung sorgfältig durchlesen.

Benutzung, Aufbewahrung und Transport

Die reacha Modelle dürfen nur, auch im zerlegten Zustand, im inneren von Kraftfahrzeugen transportiert werden.

Benutze den reacha nicht bei Temperaturen von weniger als -20 Grad Celsius und bewahre ihn bei solchen Temperaturen auch nicht außen auf.

Achte bei der Aufbewahrung, dass alle Teile, insb. die Textilie, trocken sind und vor Nässe geschützt sind. Sonst besteht die Gefahr von Schimmelbildung.

Montage, Wartung und Instandhaltung

Der reacha darf nur in technisch einwandfreien Zustand benutzt werden. Überprüfe den reacha regelmäßig auf Beschädigungen an Laufrädern, Rahmenteilen, textilem Trunk und ggf. Bike-Connector. Beschädigungen müssen vor Benutzung fachgerecht behoben werden, sonst kann es zu lebensgefährlichen Unfällen und Verletzungen kommen.

Der reacha muss fachgerecht montiert werden. Beachte die Anweisungen zu dem korrekten Zusammenbau des Rahmens, der Deichselmontage, Laufradmontage und der Montage des Zubehörs. Solltest Du Fragen oder Zweifel haben, kannst Du Dich jederzeit an uns unter hello@reacha.de wenden. Durch nicht fachgerechte Montage kann es zu Unfällen mit lebensgefährlichen Folgen kommen.

Veränderungen und Umbauten

Der reacha darf nicht umgebaut oder verändert werden. Anbauten sind ebenfalls unzulässig.

Die Verwendung des reacha mit anderen als den mitgelieferten Laufrädern ist nur zulässig, wenn diese den Voraussetzungen für die Verwendung mit einem reacha (siehe Seite 15) entsprechen.

Andere Umbauten und Veränderungen können zu Unfällen mit lebensgefährlichen Verletzungen führen. Sie führen außerdem zum Erlöschen der Garantie. Für durch sie entstandene Schäden übernimmt good goods tegernsee GmbH keinerlei Haftung.

AUSPACKEN UND ERSTMONTAGE



WARNUNG !

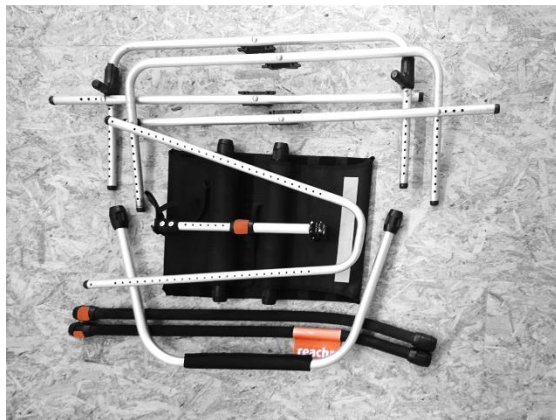
Der reacha muss fachgerecht montiert werden, ansonsten besteht die Gefahr von Unfällen mit lebensgefährlichen Verletzungen.



WARNUNG !

Bei den beweglichen Teilen und insb. Clipverschlüssen des Rahmens ist Vorsicht geboten. Gerade am Anfang, besteht die Gefahr sich die Finger und Hände einzuklemmen. Achte insb. darauf, dass beim Einrasten der Clips keine Haut in die Öffnung ragt.

Lieferzustand überprüfen

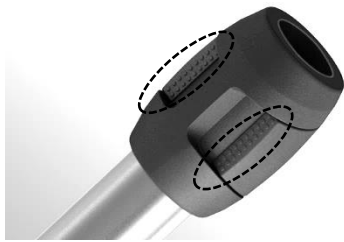


Der reacha wird im zerlegten Zustand in einem Karton geliefert. Entferne sämtliches Polster und Verpackungsmaterial und breite alle Teile aus.

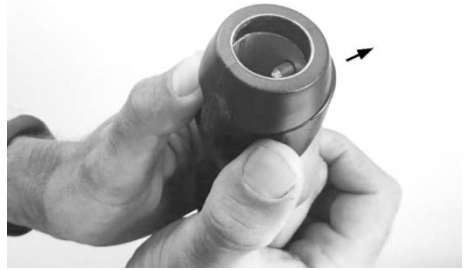
Die Laufräder sind in einem separaten Karton verpackt.

Überprüfe, ob die Lieferung vollständig ist und überprüfe alle Teile auf Beschädigung durch den Transport. Sollte etwas fehlen oder beschädigt sein, kontaktiere uns bitte unter hello@reacha.de.

Allgemeine Snap-Lock-Bedienung



1




2.1



2.2



3

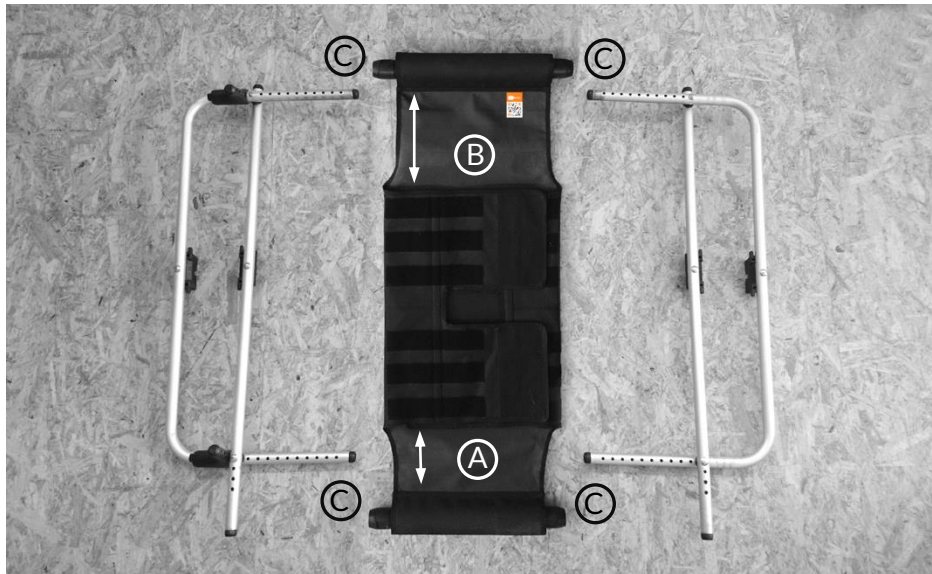
1. Den Clip des Snap-Locks an den Greifflächen mit je einem Finger umfassen.
2. Drücke mit beiden Daumen weg vom Rohr senkrecht zur Rohrachse, um den Clip zu öffnen.
3. Zum Schließen, von oben leichten Druck auf den Clip ausüben und einrasten lassen.  Achte darauf, dass sich nichts im Zwischenraum befindet, bevor Du den Clip einrasten lässt.

Alternativ kannst Du zum Öffnen der Snap-Locks auch den Clip mit Zeigefinger und Daumen umfassen und senkrecht vom Rohr wegziehen.

Beim Zusammensetzen und Zerlegen des Anhängers besteht an den beweglichen Teilen und den Snap-Locks Klemmgefahr für Finger und Hände!

Sollten sich die Snap-Locks nur schwer öffnen lassen, kannst Du sie über 12 h in geöffnetem Zustand lassen, sodass sich die Vorspannung reduziert.

Mainframe zusammensetzen



1

Zum Aufbau kannst du dir unser Video ansehen oder die nachfolgenden Schritte durchführen.

Video:

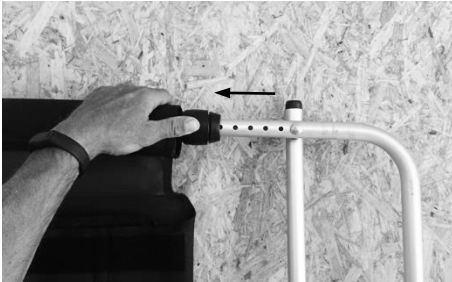
<https://youtu.be/oRrCPIlwDYQ>



1. Lege die Radrahmen und den Trunk mit den Verbindungsrohren entsprechend der Abbildung auf den Boden. Achte dabei auf die Ausrichtung des Trunks: **kurze Seite (A)** unten; **lange Seite (B)** oben! Öffne die Snap-Locks (C) an den Verbindungsrohren, so dass sich die Radrahmen reinstecken lassen.
Zur Lagekontrolle befindet sich auf der Innenseite von (B) auch der eingenahte **QR-Code** mit dem du die Zusammenbauanleitung aufrufen kannst.

HINWEIS

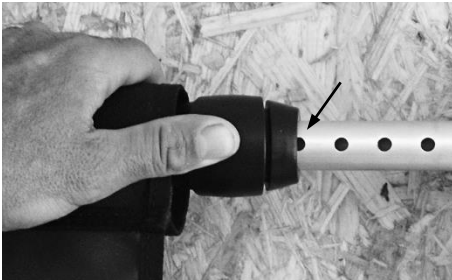
Wenn Du einen Bow mit Deinem reacha verwenden willst, musst Du zunächst die Bow-Adapter am Mainframe anbringen. Folge dafür den Anweisungen auf Seite 24 ff.



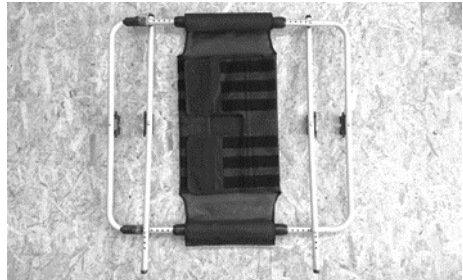
2



3



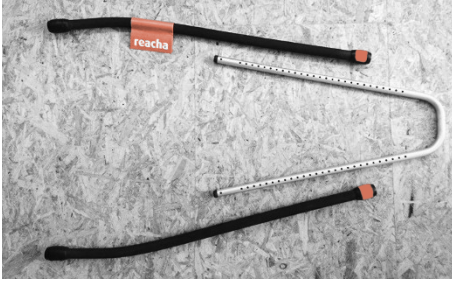
4



5

2. Führe die seitlichen Enden zunächst eines Radrahmens in die Verbindungsrohre im Trunk.
3. Schließe die Snap-Locks an einer gewünschten Lochposition.
4. Die Snap-Locks sind in der richtigen Position zum Schließen, wenn genau ein halbes Loch sichtbar ist.
Es ist am besten die Snap-Locks bis zur Befestigung der Deichsel geöffnet zu lassen, da der Rahmen dadurch beweglicher bleibt und sich die Rohre leichter aufstecken lassen.
5. Befestige den zweiten Radrahmen auf die gleiche Weise. Der Mainframe ist damit fertig montiert und es geht zur Anbringung der Deichsel.

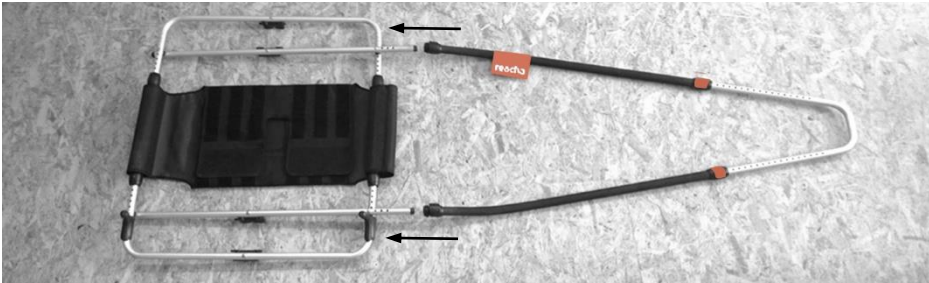
Deichselmontage



1



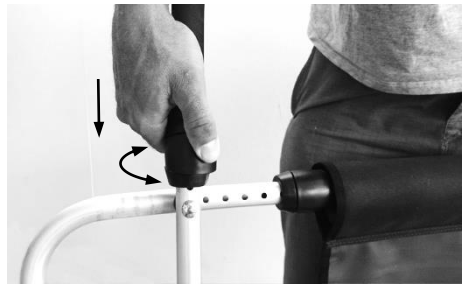
2



3.1



3.2



4

1. Verwende zur Deichselmontage die beiden Deichselholme und die Deichselverlängerung mit den Bohrungen. Achte darauf, dass der Holm mit dem Reacha Logo auf der richtigen Seite ist (siehe Abb. 1)
2. Führe die Deichselverlängerung mit den Bohrungen nach oben in die **orangefarbenen** Snap-Locks der Deichselholme ein. Lass die Deichselverlängerung ein paar Löcher weit hinaus ragen, ohne die Snap-Locks zu schließen, damit sich die Deichsel beim nächsten Schritt flexibel anpassen kann.

3. Stecke die beiden gebogenen Enden der Deichselholme mit geöffnetem Snap-Lock auf die die Rohrenden des Mainframes. (Abb. 3.1)
Es ist am einfachsten dies im Stehen durchzuführen, dann hat man den Boden als Gegenhalt. (Abb.3.2.)
4. Zum Einrasten der Snap-Locks musst Du die beiden kurzen Enden der Deichsel etwas nach innen rotieren und dann den Schließmechanismus der Snap-Locks auslösen. Je weiter Du das Hauptrohr am oberen Ende der Deichsel herausziehst, desto leichter geht es. Bei einer breiteren Einstellung des Radrahmens, erhöht sich die Verwindung. Montiere die Deichsel daher am einfachsten, auf der schmalsten Lochposition des Mainframes.

Laufradmontage



WARNUNG !

Die Radaufnahmen des reacha sind für Laufräder mit einer Nabenbreite von 100mm, mit einem minimalen Durchmesser von 20“ und einem maximalen Durchmesser von 26“ ausgelegt. Die Breite der Reifen darf 4.0“ nicht überschreiten. Das Anzugsdrehmoment bei der Befestigung muss zwischen 5,0 und 7,5 Nm liegen. Verwende ausschließlich Laufräder, die diesen Eigenschaften entsprechen, sonst besteht die Gefahr von Beschädigungen, Verletzungen und Unfällen.



WARNUNG !

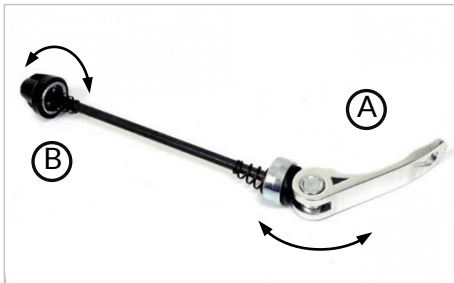
Überprüfe vor jeder Fahrt den sicheren Sitz der Laufräder. Sonst kann es zu Beschädigungen, schweren Verletzungen oder Unfällen mit Lebensgefahr kommen.

AUSPACKEN UND ERSTMONTAGE

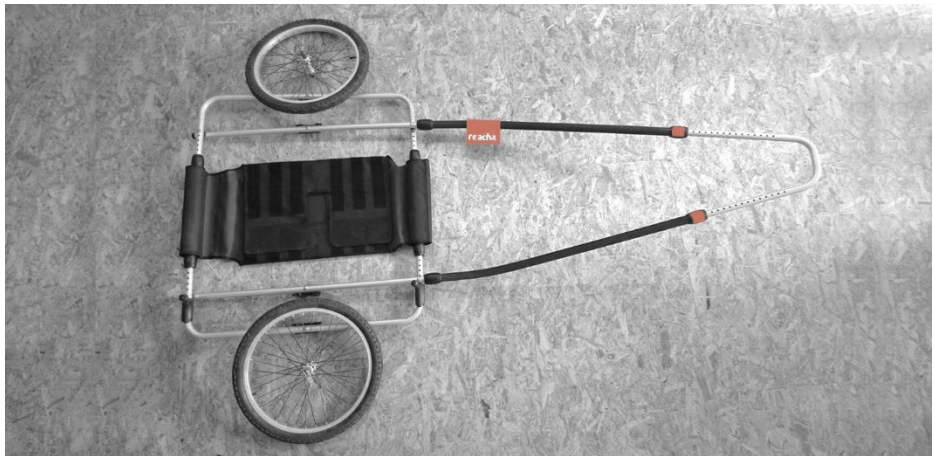
Allgemeines zu Schnellspannern

Die Radaufnahme ist für die Verwendung mit Schnellspannern optimiert. Diese sind bei im Lieferumfang enthaltenen Laufrädern bereits vorhanden. Laufräder mit Sicherungsmuttern können aber auch verwendet werden. Solltest Du Deine eigenen Laufräder montieren, verwende ausschließlich solche mit den oben festgelegten Eigenschaften. Ein Schnellspanner besteht im Wesentlichen aus zwei Bedienelementen:

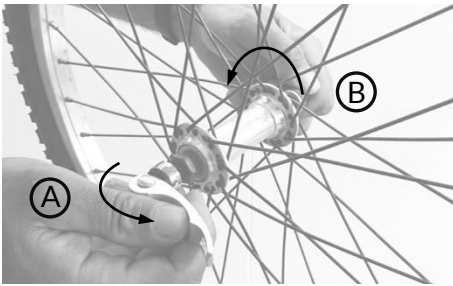
- Dem Handhebel (A) auf der einen Seite der Nabe: er wandelt die Schließbewegung über einen Hebel in Klemmkraft um.
- Die Klemmmutter (B) auf der anderen Seite



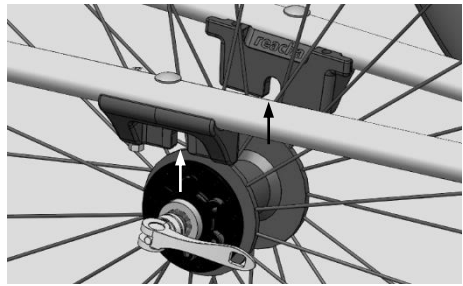
Laufradmontage mit Schnellspannern



Lege den vorbereiteten Rahmen mit den Laufrädern auf den Boden. Lass die Snap-Locks des Hauptrahmens zur Laufradmontage geöffnet.



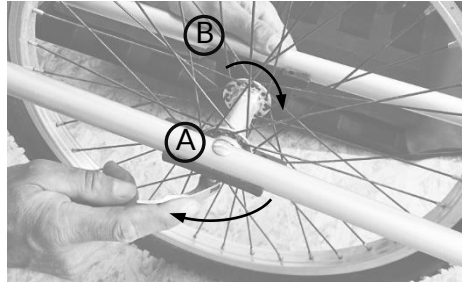
1



2.1



2.2



3

1. Öffne den Handhebel (A), halte ihn mit einer Hand fest und schraube die Klemmmutter (B) entgegen dem Uhrzeigersinn auf, bis die Nabe in die Aussparung der Radaufnahme passt.
2. Lege die Nabe so in die Radaufnahme, dass sie fest im Ausfallende liegt.
3. Schließe den Handhebel (A) zur Hälfte, sodass er in Verlängerung zur Nabe steht. Drehe die Klemmmutter (B) im Uhrzeigersinn mit einer Hand, während Du mit der anderen Hand den Handhebel festhältst, bis Du einen leichten Widerstand fühlst.
Schließe dann den Handhebel mit dem Handballen. Zum Schluss muss sich der Hebel deutlich schwer bewegen lassen, sich aber auch komplett schließen lassen. Sollte das nicht der Fall sein, öffne den Handhebel zur Hälfte und erhöhe (im Uhrzeigersinn) oder verringere (gegen den Uhrzeigersinn) die Klemmkraft durch Drehen der Klemmmutter.
4. In der Endstellung muss der Klemmhebel parallel zum Rad stehen und darf nicht abstehen. Er darf sich nicht verdrehen lassen.
5. Montiere das andere Laufrad in derselben Weise.

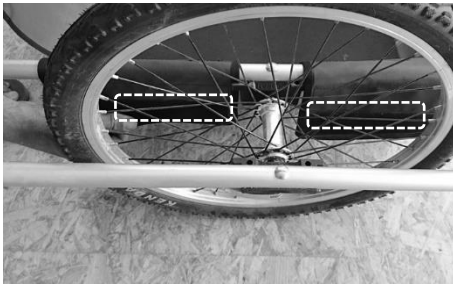
Trunkmontage



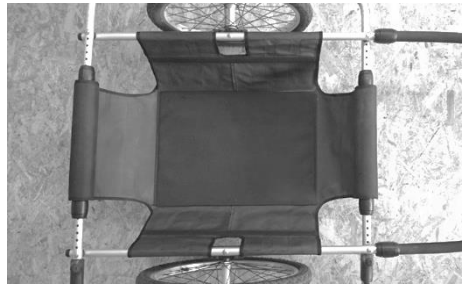
1



2.1



2.2



3

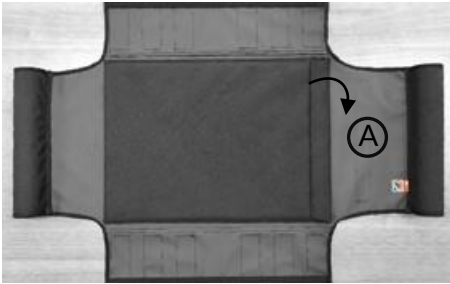
1. Öffne den Klett einer Seitenwand und klappe die beiden Enden über das innere Rohr der Radaufnahme
2. Positioniere die Klettverschlüsse übereinander und verschließe sie, indem Du sie aneinanderdrückst.
3. Führe das Gleiche auf der anderen Seite durch. Fertig montiert ist der Trunk.



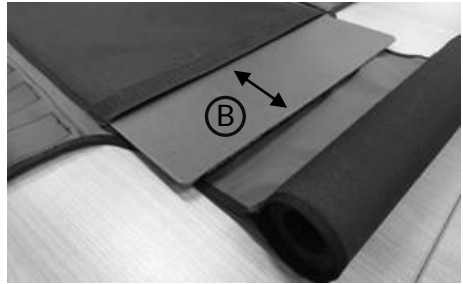
VORSICHT !

Bei starker punktueller Belastung des Trunk-Bodens ist die darin eingelegte Kunststoffplatte idealerweise durch ein Holzbrett mit folgenden Abmessungen zu ersetzen: 51,5 cm Länge, 38,5 cm Breite und 6-10 mm Höhe.

Du kannst die Kunststoffplatte auf einfache Weise nach dem Öffnen der Klettlasche entnehmen und wieder einsetzen. Achte darauf die Klettlasche wieder sorgfältig zu schließen, um die Kunststoffplatte gegen Herausrutschen zu sichern.



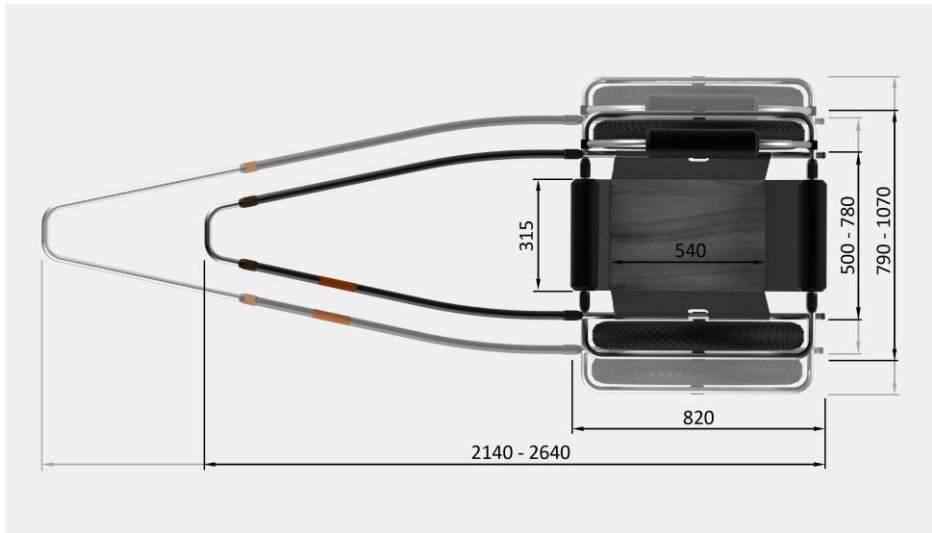
1



2

Breiten- und Längenverstellung

Der Reacha ist wie folgt in der Breite und Länge verstellbar:

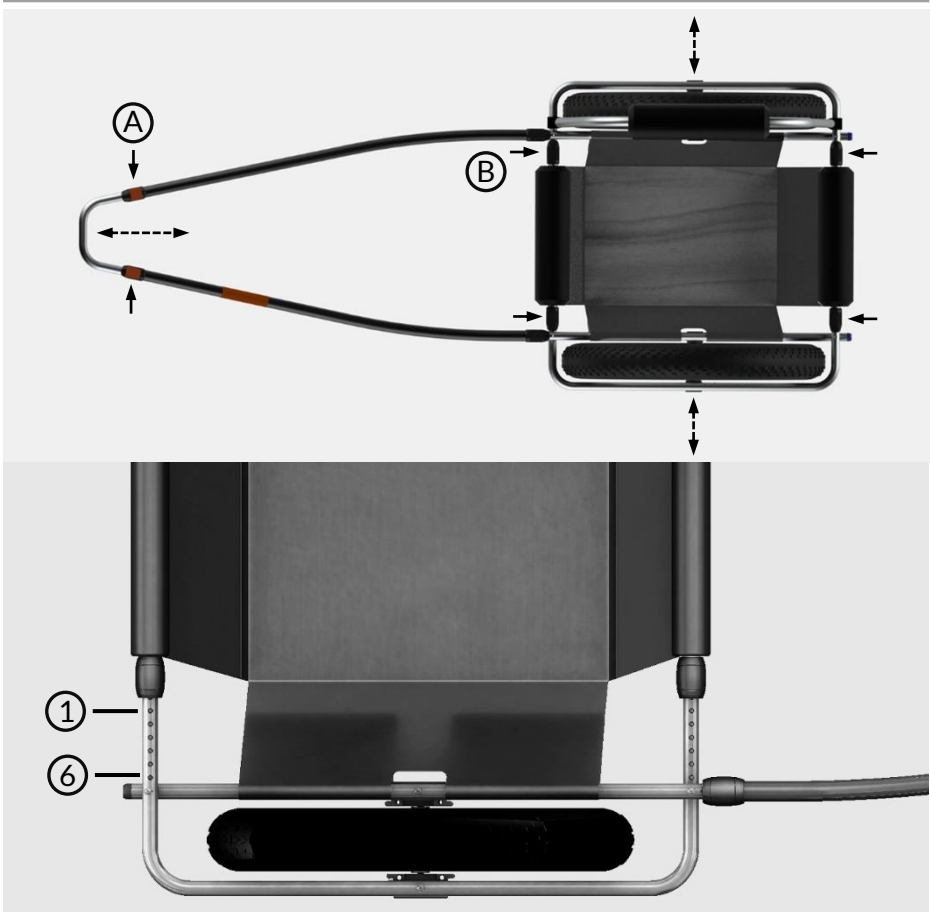


Mit der Breitenverstellung des Mainframes muss auch immer die Länge der Deichsel angepasst werden.



WARNUNG !

Der Mainframe des Reacha hat eine maximale Innenbreite von 780 cm und Außenbreite von 1075 cm. Diese Einstellung ist erreicht, wenn 6 Bohrlöcher pro Holm zu sehen sind. Stelle den Mainframe nie breiter als diese Einstellung ein, da ansonsten keine ausreichende Stabilität des Mainframes gewährleistet ist. Bei Nichtbeachtung kann es zu Beschädigungen, schweren Verletzungen oder Unfällen mit Lebensgefahr kommen.



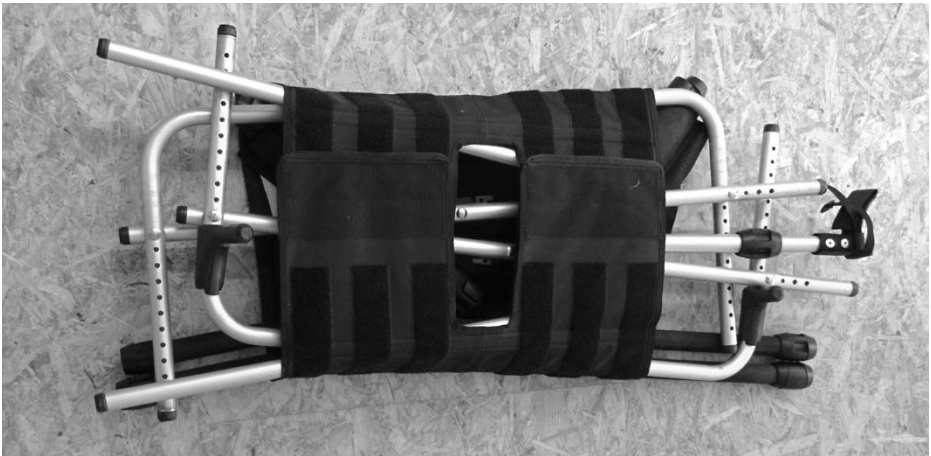
1. Öffne die Snap Locks an der Deichsel (A) und am Mainframe (B).
2. Ziehe den Radrahmen gleichmäßig vorne und hinten aus den Verbindungsrohren des Mainframes. Achte darauf, dass nie mehr als 6 Bohrlöcher sichtbar sind. Ansonsten ist keine ausreichende Stabilität gewährleistet. Schließe die Snap-Locks der Verbindungsholme (B).
3. Ziehe die Deichselverlängerung soweit aus den Außenholmen bis die Spannung in der Deichsel spürbar abnimmt. Je breiter Du den Mainframe eingestellt hast, desto weiter musst Du auch die Deichselverlängerung einstellen. Verschließe anschließend die Snap-Locks (A).

TRANSPORT UND AUFBEWAHRUNG

Der reacha lässt sich zum Transport und zur Aufbewahrung zerlegen.

1. Öffne die Schnellspanner der Laufräder und nimm sie aus den Radaufnahmen.
2. Stelle den Mainframe zurück auf die mittlere Einstellung, um die Spannung in der Deichsel zu verringern.
3. Ziehe das Hauptrohr der Deichsel mit geöffneten Snap-Locks etwas hinaus, um die Verwindung in den Deichselrohren zu verringern.
4. Öffne die Snap-Locks der Deichsel an der Verbindung zum Rahmen und ziehe die Deichsel ab. Entferne anschließend das Hauptrohr von den Seitenrohren.
5. Öffne die Snap-Locks am Mainframe und ziehe die Radrahmen von den Mittelrohren. Entferne anschließend den Trunk vom Mainframe, indem Du den Klett öffnest und den Trunk abnimmst.

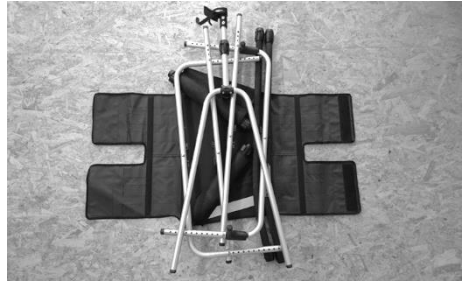
Zum einfachen Transport, kannst Du die Rahmenteile im Trunk als Transporttasche verwenden.



TRANSPORT UND AUFBEWAHRUNG



1



2



3



4

1. Lege dazu den Trunk auf den Boden. Auf einer Seite befinden sich die nach oben zeigenden Klettverschlüsse, die Du zum Schließen der Transporttasche verwendest.
2. Lege die losen Rahmenbauteile in den Trunk.
3. Falte die den oben beschriebenen Klettverschlüssen entgegengesetzte Seite des Trunks über die Rahmenteile.
4. Ziehe die andere Seite des Trunks über die Rahmenteile und verschließe den Klett.

HINWEIS

Achte darauf, dass keine spitzen Teile des Rahmens direkt am Textil des Trunks anliegen und dass die Laufräder nicht ungünstig auf dem Trunk liegen, um den Trunk nicht zu beschädigen. Verwende ggf. Polstermaterial.

Achte darauf, dass herausstehenden Rahmenteile beim Verstauen im Auto oder zu Hause, den Kofferraumboden bzw. Fußboden nicht zerkratzen.



VORSICHT !

Der reacha darf nur im inneren Deines Autos transportiert werden, da er sonst beschädigt werden könnte.

Lege keine schweren Gegenstände auf den reacha, da sonst insb. die Rahmenteile verbogen werden könnten.



VORSICHT !

Bewahre den reacha nicht bei Temperaturen von unter -20 Grad Celsius auf, da sonst das Textil des Trunks beschädigt werden könnte. Bewahre den reacha nur in trockenem Zustand und geschützt vor Nässe auf, da sonst die Gefahr von Schimmelbildung besteht. Meide direkte Sonneneinstrahlung für längere Zeit, da das Textil des Trunks dadurch beschädigt werden könnte. Lass Deinen reacha nie längere Zeit im Regen stehen, da dadurch insb. der textile Trunk beschädigt werden kann.

ZUBEHÖR

Bow



Vor der ersten Verwendung des Bow (B) musst Du zunächst die beiden Bow-Connector (A) am Mainframe vormontieren. Dazu sind die Schritte auf den folgenden Seiten notwendig.



WARNUNG !

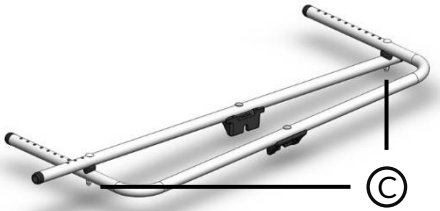
Der Bow muss fachgerecht montiert werden, ansonsten besteht die Gefahr von Unfällen mit Beschädigungen und mit lebensgefährlichen Verletzungen.



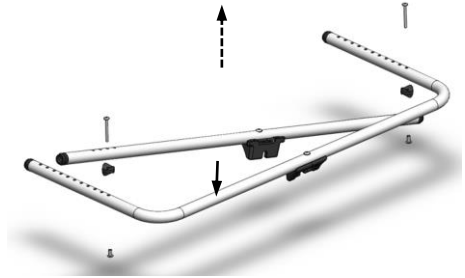
VORSICHT !

Achte beim Beladen darauf, dass das Ladegut nicht an den Reifen schleift. Es könnte beschädigt werden. Insbesondere Aufblasbare SUPs oder Boote können am Reifen aufgescheuert werden.

Erstmontage



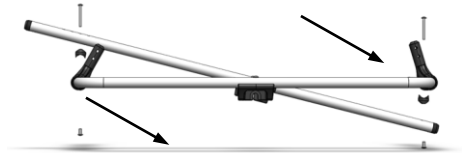
1.1



1.2



2



3.1



3.2

1. Demontiere die Radaufnahme an der du den Bow aufstecken möchtest, indem du die Schraubverbindung (C), bestehend aus einer Linsenkopfschraube und einer Rundmutter, jeweils mit Innensechskant, aufschraubst und damit die beiden Verbindungen der Rohre löst.
2. Schiebe die beiden Bow-Connectoren mit der langen Seite in Richtung Mainframeaußenseite auf das gebogene Rohr der Radaufnahme.

3. Schraube alle Bauteile wieder zusammen (Hutmutter 7 Nm Anzugsmoment). Achte dabei darauf, dass das gerade Rohr mit dem langen Ende wieder oben aufliegt und die Seite mit dem kurzen unten. Die Sattelscheiben sind wieder zwischen den Rohren zu positionieren.

Anbringen des Bows

Jetzt ist die Radaufnahme bereit für das Anbringen des Bows:

1. Öffne die Snap-Locks am Bow und stecke den Bow zunächst auf den vorderen Bow-Connector.
2. Stecke den Bow anschließend auf den hinteren Bow-Connector und schließe die Snap-Locks
3. Der Bow ist fertig montiert.



1.1



1.2



2



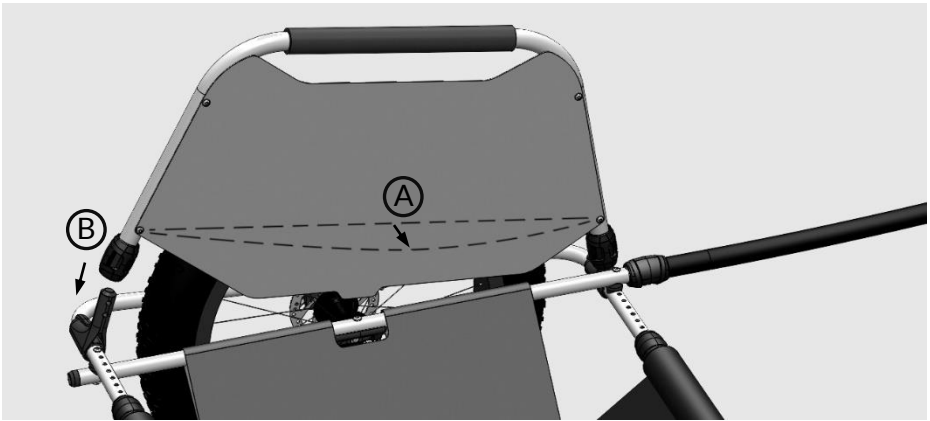
3

Da der Bow auch mit 2 Snap-Locks ausgestattet ist, ist er jederzeit auch wieder leicht abnehmbar.

ZUBEHÖR

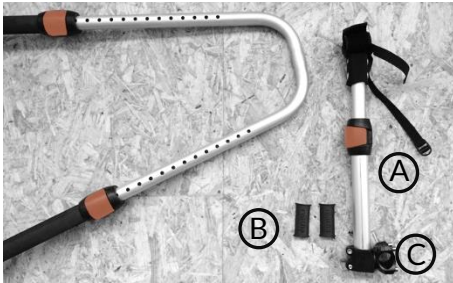
Anbringen des Bows beim reacha pro

Der „reacha pro“-Bow entspricht dem Standard-Bow, ist aber zusätzlich mit einem Aluminiumblech ausgestattet. Folge daher den Bedienschritten von Seite 27 (Anbringen des Bows). Achte jedoch beim Aufstecken des Bows auf den hinteren Bow-Connector zusätzlich darauf das Aluminiumblech nach innen zu ziehen (A). Dadurch rutscht der Bow leichter auf den Bow-Connector (B). Du hast den Bow korrekt montiert, wenn die die Lasche unten am Aluminiumblech auf der Innenseite der Rad-aufnahme liegt (C).



Bike Connector

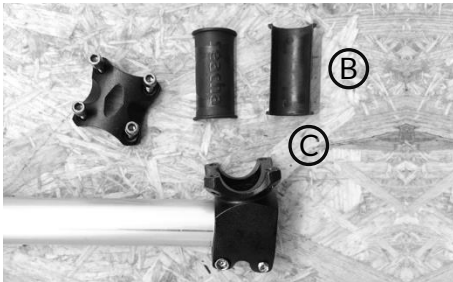
Montage am reacha



1



2.1



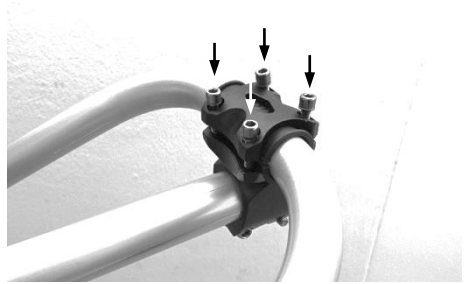
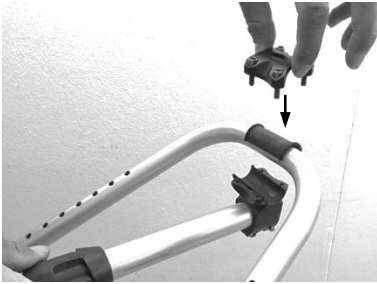
2.2



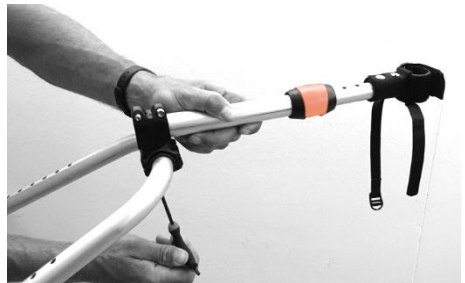
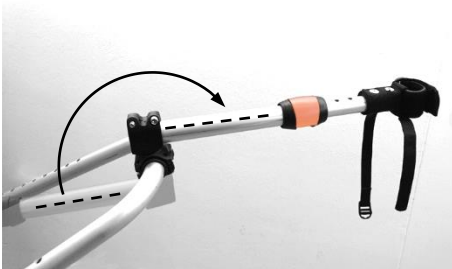
3

1. Der Bike-Connector verbindet den Trolley mit einem Fahrrad und ist zunächst an der Deichselverlängerung zu befestigen. Im Lieferumfang enthalten ist der längenverstellbare Bike-Connector (A) mit einer zweigeteilten Reduzierhülse (B)
2. Öffne den Querverbinder (C) am Bike-Connector, indem du die vier Schrauben herausdrehst. Halte die zweigeteilte Reduzierhülse bereit.
3. Lege eine Hälfte der Reduzierhülse in den geöffneten Querverbinder des Bike-Connectors

ZUBEHÖR



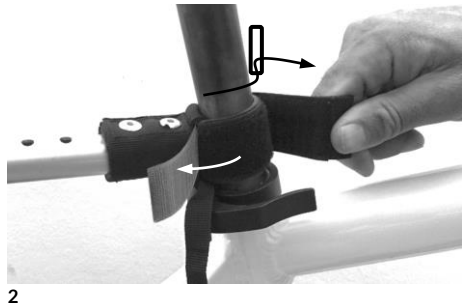
4. Lege die zweite Hälfte der Reduzierhülse mittig auf die Deichselverlängerung und schließe den Querverbinder.
5. Ziehe die vier Schrauben des Querverbinders nur so fest an, dass er sich noch drehen lässt.



6. Schwenke nun den Bike-Connector um ca. 180° nach vorne durch.
7. Achte dabei darauf, dass er in Abhängigkeit seiner späteren Position an der Sattelstütze, waagrecht zur Straße ausgerichtet ist. Die Länge des Bike-Connectors sollte dabei so eingestellt werden, dass die Deichsel nicht am Fahrrad schleift.
8. Ziehe alle Schrauben am Bike-Connector so fest an, dass er sich nicht mehr verdrehen kann (**Anzugsmoment 12 Nm**)

Anbringen am Fahrrad

1



2



3.1



3.2

1. Lege das Klettband des Bike-Connectors an der gewünschten Höhe um die Sattelstütze
2. Fädle das Klettband durch die Öse des Bike-Connectors, spanne so stark vor, dass der Bike Connector nicht mehr verrutschen kann und schließe das Klettband. Achte darauf, dass die Sicherungslasche dabei geöffnet ist.
3. Fixiere den Bike-Connector in der Höhe mithilfe des Spanngurtes, indem du es um ein geeignetes Fahrradrahmenbauteil nach unten befestigst, und schließe die Sicherungslasche.

HINWEIS

Löse immer den Bike-Connector vom Fahrrad, wenn Du Dein Fahrrad ablegst. Andernfalls verdreht sich der Bike-Connector und kann dadurch beschädigt werden. Bitte beachte auch die allgemeinen Hinweise zur Nutzung des reacha im Straßenverkehr auf den Seiten 5 ff. dieser Anleitung.

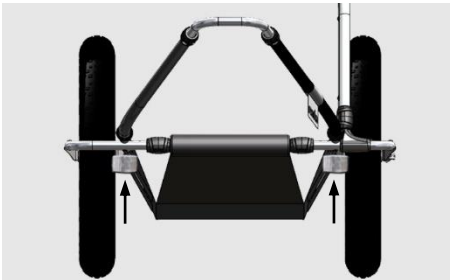
ANFORDERUNGEN IM STRASSENVERKEHR

Bei der Benutzung des Trolleys als Fahrradanhänger, muss die Beleuchtung nach den Gesetzen und Regeln des Straßenverkehrs des jeweiligen Landes, in dem er benutzt wird, nachgerüstet werden.

Dazu haben wir dir vier DIN zertifizierte Reflektoren mit Montageklammern beigelegt (1).



1
Ein Montagebeispiel findest du hier: von vorne (2), von hinten (3)



2



3

Bitte versichere dich, dass du mit der Montage die geltenden Straßenverkehrsbestimmungen in deinem Land erfüllst bevor du den Hänger im Straßenverkehr einsetzt.

WARTUNG, PFLEGE UND ENTSORGUNG

Reinigung nach der Benutzung bei Sand und Salzwasser

Nach jeder Benutzung am Meer oder in der Nähe von Salzwasser und Sand, zerlege den reacha vollständig und reinige alle Teile mit Süßwasser, um Salz und Sandkörner von den Rohren zu entfernen. Dasselbe gilt nach Einsatz im Winter auf Straßen mit Kies und Straßensalz.

Allgemeine Reinigung

Reinige die Rahmenteile, Laufräder und den textilen Trunk bei Bedarf mit Süßwasser, einer weichen Bürste und einem schonenden Reinigungsmittel. Verwende möglichst biologisch abbaubare Reiniger und achte darauf, dass die Umwelt nicht geschädigt wird.

Verwende unter keinen Umständen Lösungsmittel, Waschbenzin oder andere aggressiven Stoffe. Sie können die Stoffbespannung oder die Metallteile angreifen oder zerstören. Verwende keinen Hochdruckreiniger. Er könnte das Textil, die Metallrohre beschädigen oder es könnte Wasser in die Lager der Laufräder eindringen.

Um die Metallteile zu schützen und die Gleiteigenschaften der Rohre zu erhalten, kannst Du nicht fettendes Silikonspray auftragen. Fettende Öle und Kriechöle greifen die Kunststoffelemente an.

Laufräder

Überprüfe die Laufräder regelmäßig auf den korrekten Luftdruck. Lass die Laufräder mindestens einmal im Jahr von einem Fachhändler überprüfen. Achte auf eine ausreichende Profiltiefe, Achslagerung und Speichenspannung.

Entsorgung

Wir hoffen, dass Du lange Freude mit deinem reacha haben wirst. Solltest Du ihn doch einmal stilllegen wollen, achte darauf ihn ordnungsgemäß zu entsorgen. Wende Dich bei Fragen an Deinen Fachhändler oder an uns. Das gilt auch für Verschleißteile wie Reifen.

TECHNISCHE DATEN

Gesamtmaße Klein (kleinste Einstellung mit Deichsel und Laufrädern)	2140 mm x 790 mm		
Gesamtmaße Groß (größte Einstellung mit Deichsel und Laufrädern)	2640 mm x 1070 mm		
Packmaß zerlegt (L x B x H)	1200 mm x 600 mm x 200 mm		
Innenmaße Trunk (L x B x H)	530 mm x 380 mm x 200 mm		
Leergewicht (ohne Laufräder)	5,1 kg		
Zulässiges max. Gesamtgewicht (Hänger mit Beladung als Handwagen)	70 kg		
Maximale Zuladung (Handwagen)	60 kg		
Maximale Geschwindigkeit Anhänger Maximale Geschwindigkeit Handwagen	25 km/h		
Tiefste Temperatur bei Einsatz/Lagerung	-20 °C		
Laufräder reacha SPORT	compact	street	beach
	20"	24"	20" fat
Laufräder reacha CITY	compact	street	beach
	20"	24"	20" fat
Laufräder reacha PRO	pro		
	26" fat		

GARANTIE UND GEWÄHRLEISTUNG

Mängel die durch unsachgemäße Verwendung, Gewalteinwirkung, ungenügende Wartung oder normale Abnutzung entstehen, sind von der Sachmängelhaftung ausgeschlossen. Die Dauer der gesetzlichen Gewährleistung richtet sich nach den jeweiligen landesspezifischen Bedingungen.

Reacha enthält Bauteile oder Komponenten, die auch bei üblichem Gebrauch einem natürlichen Verschleiß unterliegen. Dieser Verschleiß ist aber stark von der einzelnen Art und Intensität der Verwendung sowie dem jeweiligen Wartungs- und Pflegezustand abhängig.

Vor allem bei intensiver Nutzung (tagtäglicher Gebrauch bei jeder Witterung, insb. im Winter und in der Nähe von Salzwasser, Einsatz von Pedelec als Zugfahrrad etc.) können einzelne Bauteile oder Komponenten ihre Verschleißgrenze auch vor Ablauf der gesetzlichen Gewährleistungsfrist erreichen. Hier liegt nutzungsbedingter vorzeitiger Verschleiß und kein Mangel des Produkts vor.

Zusätzlich zu der individuellen Art und Intensität der Nutzung, sowie der Pflege und Wartung, hängt das Erreichen der Verschleißgrenze von den folgenden Faktoren ab:

- der Laufleistung
- der Belastung durch Gepäck
- dem Fahrstil (Härte des Anfahrens und Bremsens, schnelle Kurvenfahrten)
- dem Witterungseinfluss (UV-Strahlung, Feuchtigkeit, Verunreinigungen, Temperatur, salzhaltige Luft, Berührung mit Salzwasser, mit Salz gestreuten Straßen)
- der Lagerung (längere Lagerung im Außenbereich, feuchte Lagerung)
- dem Pflegezustand (Pflegeintervalle, Einsatz von Pflegemitteln, Wartungs- und Inspektionsarbeiten)

IMPRESSUM

good goods tegernsee GmbH

Flößergasse 6a

81369 München

Geschäftsführer: Florian Zibert

Handelsregister: München HRB 234 658

Kontakt: hello@reacha.de

Stand: Januar 2022



August 2015, als unsere Vision begann

Und jetzt wünschen wir Dir viel Spaß und Freude mit Deinem reacha!

Solltest Du Fragen, Feedback oder Anregungen für uns haben, kannst Du Dich gerne jederzeit bei uns unter hello@reacha.de melden.

Dein reacha Team